

	Objekt: Tiegeldruckpresse Boston-System
	Museum: Museum für Druckkunst Leipzig Nonnenstraße 38 04229 Leipzig +49 (0) 341 231620 info@druckkunst-museum.de
	Sammlung: Druckpressen und Druckmaschinen
	Inventarnummer: MO-104

Beschreibung

Der sogenannte »Boston-Tiegel« war die am weitesten verbreitete Tiegeldruckpresse und fehlte in fast keiner Druckerei. Bei diesem System schwingt der Drucktiegel um eine Welle und klappt auf das feststehende Fundament mit der Druckform. Entwickelt wurden diese Pressen um 1850 in Boston, USA.

Tiegeldruckpresse, Boston-System, aus graugrün lackiertem Metallgestell. Tellerfarbwerk mit Farbkasten. Die Menge der für den Druck verwendeten Farbe kann mittels zweier Stellschrauben am Farbkasten beeinflusst werden. Duktorgang am Farbkasten kann entweder manuell mit einem schwarzen Rad aus Kunststoff oder durch Verbindung mit dem Druckmechanismus über ein Zahnrad und den Hebel bewegt werden. Hebel mit Holzgriff. Eine Heber- und zwei Auftragswalzen. Zwei Greifer. Federn an den Auftragswalzen und links am Tiegel ermöglichen die entsprechenden Bewegungen der Presse beim Drucken. Schließrahmen vorhanden. Rechts am Korpus sind zwei Schilder aus Kunststoff befestigt: "Nic. Reisinger / GRAPHISCHES FACHGESCHÄFT / No. 176 / FRANKFURT AM MAIN" und darunter: "Hohner / Type: DIN A4 Nr. 176 / Hohner / MASCHINENFABRIK / TUTTLINGEN - Germany".

Grunddaten

Material/Technik: Stahl, Metall, Kunststoff, Holz
Maße: Länge: 69cm; Höhe: 107cm; Breite: 65cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1950
wer

Schlagworte

- Druck
- Druckgrafik
- Tiegeldruckpresse

Literatur

- Hildebrandt, Erich (1951): Maschinenkunde für den Hochdruck. Leipzig
- Müller, August (1914): Der Maschinenmeister an der Tiegelpresse. Leipzig
- Müller, August (1928): Lehrbuch der Buchdruckerkunst. Leipzig
- Schmidt, Josef (1920): Lehrstoff für die Berufsbildung im Buchdruckgewerbe. Wittenberg
- Zürcher, Georges (1953): Allgemeine Berufskunde für Buchdrucker. Bern